

# Bis Aschermittwoch ist Ortsvorsteher Achim Strobel entmachtet

In Gaisbeuren bieten die Narren dem Ortschef drei Goldbarren an – Mäschkerle dürfen Girlanden an den Lampen anbringen

Von Steffi Rist

REUTE-GAISBEUREN - Es ist gute Tradition, dass die närrischen Gaisbeurer am ruffigen Freitag morgens den Narrenbaum am Dorfgemeinschaftshaus stellen und anschließend das Narrenrecht einholen, um die Macht über die Ortschaft Gaisbeuren bis zum Aschermittwoch zu erhalten.

Das diesjährige Motto der Närrischen waren Bankräuber – nicht ganz von ungefähr, da ja in Kürze die Bankfiliale in Gaisbeuren ins neue Gebäude am Nettmarkt in Reute umziehen wird. So fand man auch passend hierzu Goldbarren, die die Spitze des Narrenbaumes zieren. Hierzu fand Achim der II. (Achim Marth) passende Worte beim Narrenrechtabholen. Als derzeit amtierender Ortschef stellte er der Narrengemeinde sogleich einen Nutzungsantrag des Dorfgemeinschaftshauses. Achim der I. (Achim Strobel) dürfe für 2,5 Goldbarren das Dorfgemeinschaftshaus verkaufen – hierzu müsse er lediglich die Spitze des Narrenbaumes erklimmen. Er dürfe auch gerne drei Goldbarren einsammeln, der Rest wäre Trinkgeld. Vom Erlös des Verkaufes könne er ein neues Dorfgemeinschaftshaus erwerben und dies dann mit genügend Räumen gleich bei der neuen Raiba und dem Netto bauen. Dann wäre es auch fürs nächste Jahr von der Logistik beim Narrenrechtabholen kein Problem.

## Hier erlaubt, da nicht

In Gaisbeuren dürfen die Girlanden sogar an den Lampen des Dorfge-



Gute Stimmung herrschte beim Narrenrechtabholen in Gaisbeuren

FOTO: STEFFI RIST

meinschaftshauses angebracht werden, im Gegensatz zum Verbot der Stadt gegenüber der Narrengilde Reute, die keine Fasnetsbündel an die Laternen im Ort anbringen dürfen.

Achims Büttel alias Karl Schmidberger und Hubert Gärtner hatten wieder zahlreiche Verfehlungen des

letzten Jahres zu berichten. So sei es nicht richtig, dass die Bank aus Gaisbeuren, schon vor dem offiziellen Umzug die Bank schließen müsste, weil nicht genügend Personal vorhanden wäre. Es wäre aber richtig, dass die Umzugskartons deutlich erschwert würden durch die zahlungs-

kräftigen Gaisbeurer mit ihren vielen Einzahlungen. Auch die Kogenschinder mussten sich den Spott gefallen lassen, dass sie 2018 kein Fasnetserwachen durchführen wollten. Vielleicht lag es aber auch an der Verabreichung eines Schlafmittels in 2017 am Aschermittwoch.

Ebenso scheint es am Zeitmangel des Ortsvorstehers zu liegen, dass er kein offizielles Fotogeschäft besuchen kann und daher auf Blitzerfotos in Stuttgart angewiesen sei. Geklärt wurde auch, warum die Gaisbeurer am vergangenen Wochenende ihren Umzugsstart um drei Gruppen ver-

zögerten – man habe großzügig die Gruppen vorbeigelassen und somit erreicht, dass diese alle mit dem Ruf Goißbock-Beura begrüßt wurden. In diesem Sinne dürfen sich die Narren sicherlich auf den Bürgerball im Sternen am heutigen Samstag ab 19.30 Uhr freuen.

## Buntes Treiben bei kaltem Wetter in Gaisbeuren

Ulkkumzug ist ein Erfolg – Narren feiern bis in die Abendstunden – Närrische Gaisbeurer sind Bankräuber

Von Steffi Rist

REUTE-GAISBEUREN - Nachdem das Recht der Narren in der Ortschaft lag, hat es am Nachmittag des ruffigen Freitags wieder den Ulkkumzug der närrischen Gaisbeurer gegeben. Dieser startete wie jedes Jahr am Aufstellungsplatz im Dellenhag an der Linde. Hier ging es bereits lustig zu, während die teilnehmenden Gruppen sich versammelten.

Pünktlich um 14 Uhr zieht die Narrenschar über den Mohnweg in den Friedensweg zum Dorfgemeinschaftshaus. Immer wieder wird ein Stopp eingelegt, um an Stärkungspunkten etwas Flüssiges zu sich zu nehmen. Hier sieht man, wie die Bevölkerung mit dabei ist und kleine Tische aufbaut, um die Umzugschar zu begrüßen. Somit stoppt auch der Umzug immer wieder, um sich dann unter Begleitung von Musikverein, Fanfarenzug und Durlesbachsalmeien fortzusetzen.

Angeführt wird der Zug von den sogenannten Brezga-Buaba und den Bäckerinnen. Sie verteilen an die Zuschauer auf Stecken leckere Brezeln. Ebenso nicht wegzudenken ist der



Die Hupfdohlen der Narrengilde Schussentäler verkleideten sich dieses Jahr als Frösche.

FOTOS: STEFFI RIST

Wagen der Blutreitergruppe, organisiert durch Dieter Hertkorn. In diesem Jahr sehr vorbildlich mit neuem Zugfahrzeug. Die Blutreitergruppe fährt nämlich mit einem Elektrofahrzeug – ohne Abgase und Lärm. Spürbar war in allen Gruppen die mittlerweile durch die Lande kursierende Grippewelle.

Teilnehmende Gruppen waren die Hupfdohlen der Narrengilde Schussentäler – dieses Jahr als Frösche verkleidet. Auch die Zigeunergruppe der Narrengilde ist immer wieder ein fester Bestandteil des Umzuges. Der Kindergarten nahm mit einer stattlichen Zahl von Kindern und Erzieherinnen und Eltern



Die größte Gruppe waren die Bankräuber der Närrischen Gaisbeurer.

als Begleitung teil. Dieses Jahr lautete bei ihnen das Motto Ritter und Prinzessinnen. Die größte Gruppe stellten natürlich die Bankräuber der Närrischen Gaisbeurer dar. Sie verstehen es immer wieder ein passendes Motto zu finden und dieses perfekt umzusetzen. So werden keine Kosten und Mühen gescheut und



Die Brezga-Buaba verteilten Brezeln an die großen und kleinen Zuschauer am Umzugsrand.

entsprechende Outfits erstellt. Sogar einen mobilen Geldautomat haben sie in liebevoller Arbeit hergestellt.

## In der Schmiede wird gefeiert

Der Umzug endete am Dorfgemeinschaftshaus. Dort konnten sich die Gäste mit warmen Kaffee, selbst ge-

backenen Kuchen, Leberkäswecken und Getränken stärken. Die musikalische Unterhaltung erfolgte durch den Musikverein Reute-Gaisbeuren.

Auch in der Schmiede fanden sich die einen oder anderen Narren ein und feierten alle bis in die Abendstunden hinein.

ANZEIGE



## Kommen Sie ins Leserteam!

10 km Lauf – Samstag, 12. Mai 2018

### Ihr Vorteilspaket:

- Wöchentlicher Lauftreff mit erfahrenen Lauftrainern
- Persönlicher Trainingsplan mit ärztlich geprüften Konzepten
- Cardio- und Krafttraining im Gerätepark des FitnessPoint SportPalast
- Hochwertiges Running-Shirt
- Inklusive Startgebühr für den 10 km Lauf

**Kick-Off Veranstaltung am Donnerstag, 08. März um 18.30 Uhr**  
 Lauftraining ab 10. März immer samstags um 16 Uhr Treffpunkt jeweils am FitnessPoint Sport Palast Bad Waldsee.

### 20 Startplätze warten auf Sie!

So können Sie sich für Ihren kostenlosen Platz bewerben: (Bei Ihrer Bewerbung bitte angeben)  
 Anschrift, Telefon, E-Mail, Geburtsdatum und Konfektionsgröße (Running-Shirt)

### Postkarte senden an:

Schwäbische Zeitung Bad Waldsee GmbH & Co. KG  
 Stichwort: „Leserteam“  
 Wurzacher Str. 47, 88339 Bad Waldsee  
**Email:**  
 redaktion.waldsee@schwaebische.de

Einsendeschluss: Sonntag, 25. Februar

**SPORT**  
**FITNESS**  
**POINT**  
**BAD WALDSEE**  
 join active lifestyle

**Schwäbische Zeitung**